

Weltmeisterliche Hockeytore aus Westfalen

Egal welche Nationen bei der diesjährigen WM gegeneinander antreten, die erzielten Treffer finden in jedem Fall mit deutscher Beteiligung statt. Gemeint sind dabei nicht deutsche Spieler oder Trainer in Diensten anderer Nationen oder deutsche Schiedsrichter, sondern im Blickpunkt stehen die Tore. Denn die Tore der Weltmeisterschaft kommen aus Münster in Westfalen.

Das Familienunternehmen Schäper Sportgerätebau GmbH hat sich seit nunmehr 45 Jahren auf die Herstellung von innovativen und qualitativ hochwertigen Sportgeräten spezialisiert. Ob für Ballsportarten oder Leichtathletik, die Firma Schäper produziert jegliche Sportgeräte aus Aluminium. Als einer der ersten Hersteller weltweit fertigte das Unternehmen ein Hockeytor mit freihängendem Netz an, das aufgrund seiner unerreichten Eigenschaften heute weltweit bei internationalen Begegnungen zum Einsatz kommt. Die Hockeytore der Firma Schäper werden in einem aufwändigen Herstellungsverfahren Schritt für Schritt zusammengestellt. Die einzelnen Aluminiumteile gefräst, zugeschnitten und verschweißt und die Bandlelemente auf Länge und Gehrung zugeschnitten. Letztere werden wiederum mit dem Profil der Netzaufhängungen verschweißt.

Am Ende müssen natürlich die ganzen Einzelteile zusammengeführt und verschweißt werden, um die extremen Belastungen auszuhalten. Insgesamt nimmt der Produktionsweg bis zur Fertigstellung eines Hockeytores bis zu vier Tage in Anspruch. Dabei versteht sich von selbst, dass Hockeytore nicht einzeln, sondern in kleinen Serien von sechs bis 14 gleichzeitig produziert werden. Der Herstellungsprozess ist demnach komplex und zeitintensiv, aber der Aufwand lohnt sich: Das neue Hockeytorprofil reduziert das Verbeulen des Torrahmens bei Balleinschlägen. Und auch an das Auge wurde gedacht: Hockeytore werden je nach Geschmack in „Alu blank“ oder mit weißem Torrahmen angeboten. Egal wer am Ende Weltmeister wird – kein Treffer wäre ohne deutsche Beteiligung zustande gekommen.



Vier Tage dauert der Produktionsprozess der Alutore von Schäper Sportgerätebau. Der Hersteller aus Münster fertigt exklusive Tore mit freihängendem Netz.

